

Jöllenberg – Dornberg, VfB Fichte – Steinhagen

FUSSBALL-KREISPOKAL: Halbfinale am 6. April

■ **Bielefeld** (hdk/hjh). Nach den letzten beiden Viertelfinalspielen im Fußball-Kreispokal stehen die Halbfinals am 6. April fest. Titelverteidiger TuS Dornberg trifft beim Bezirksligisten TuS Jöllenberg, und der fünffache Kreispokalsieger VfB Fichte gegen Bezirksligist Spvg. Steinhagen an. Die beiden Endspielteilnehmer am 2. Juni in Halle sind im Westfalenpokal 11/12 dabei. ♦ **SCB 04/26 – VfB Fichte 0:4 (0:1)**. Der Kreisligist um Zeki Durmus hielt auch im 4. Kreispokalspiel im Sudbrackstadion zunächst gut mit und zeigte, das die Siege gegen Heepen (4:0), Yek (5:1) und Ost

(3:1) nicht von ungefähr kamen. Der Westfalenligist ging in dem hektischen Spiel ohne Linienrichter (!) schnell durch Gökhan Gebedek 1:0 in Führung. Doch erst in der 66. Minute erlöste Alper Causuoglu den in Unterzahl spielenden Favoriten. Gebedek (80.) und Ökstüz (85.) zum 4:0. ♦ **Türk Gücü – TuS Jöllenberg 2:4 (1:0) n. V.** Der B-Ligist machte dem Bezirksligisten viel Mühe. Hinter ihm folgen Alexander Bentrup (Dreeke), Nico Kollert (BTTC) und Tjark Paul-Hambrink (Tennispark). Bei den Mädchen gilt Katharina Jakub (BTTC) als Favoritin. Philippa Scharpmann (SuS) sowie die Tennisparklerinnen Karina Sharoeva und Vanessa Lachmann sind ebenfalls auf der Setzliste zu finden.

Mädchenfelder sind arg geschrumpft

TENNIS: Jugend-Hallenstadmeisterschaft beginnt

■ **Bielefeld** (rio). Alles sehnt sich nach dem Frühling, doch die Bielefelder Tennisjugend trägt jetzt erst einmal ihre Winter-Stadmeisterschaften aus. An diesem und am kommenden Wochenende fliegt die Filzkugel im Sportland Dornberg.

Insgesamt 161 Teilnehmer haben gemeldet, das sind vier weniger als im Vorjahr. „Bei den Mädchen sind leider nicht so viele Meldungen eingegangen, dafür haben wir größere Jungenfelder“, sagt Jugendwartin Petra Kicker. In vier von fünf Altersklassen greifen bei den Juniorinnen diesmal weniger Asse zum Schläger. Am deutlichsten fällt der Rückgang in der Königsklasse (U 18) aus. Für das kleinste Feld des ganzen Turniers haben nur sechs (2010: elf) Spielerinnen gemeldet. Topfavoritin ist die amtierende ostwestfälische U-21-Meisterin Katja Fevralev (Bielefelder TTC). An Zwei ist ihre zukünftige Teamkollegin Julia Uspelkat gesetzt, die noch für den TC SuS startet. Uspelkat gewann vor einem Jahr den U-16-Wettbewerb.

Titelverteidiger Paul Hagemann (Tennispark) führt die Jungen U-18-Konkurrenz an. Hoffnungen auf die Siegetrophen dürfen sich wohl auch Janik Paul-Hambrink (Tennispark/2), Paul Haase (BTTC/3)



Nummer eins in der U18: Katja Fevralev hat nur wenige Konkurrentinnen. FOTO: FREITAG

und Tugay Karasu (Tennispark/4), U-16-Sieger des Jahres 2010, machen. Vorjahresfinalist Dennis Petrach (Tennispark) ist ebenfalls mit von der Partie, diesmal aber nicht gesetzt.

Bei den Jungen U 16 ist Nico Stüwe (Dornberg), amtierender U-14-Hallenmeister, topgesetzt. Hinter ihm folgen Alexander Bentrup (Dreeke), Nico Kollert (BTTC) und Tjark Paul-Hambrink (Tennispark). Bei den Mädchen gilt Katharina Jakub (BTTC) als Favoritin. Philippa Scharpmann (SuS) sowie die Tennisparklerinnen Karina Sharoeva und Vanessa Lachmann sind ebenfalls auf der Setzliste zu finden.

Alle weiteren Gesetzten: Jungen U 14: 1. Amir Abdou (Jöllenberg), 2. Marvin Reinknecht (Dornberg), 3. Timo Frisch (Tennispark), 4. Moritz Harre (Dornberg); Mädchen U 14: 1. Julie Ellermann (Dornberg), 2. Leonie Osterwald (SuS), 3. Julia Scholz (Tennispark), Joke Kipp (Tennispark); Jungen U 12: 1. Fynn Künkler (SuS), 2. Leander Bültmann (Dornberg), 3. Konstantin Harre (Dornberg), 4. Clemens Goldstein (BTTC); Mädchen U 12: 1. Wiebke Paul-Hambrink (Tennispark), 2. Carla Butz (Tennispark), 3. Ivona Nikolic (Dornberg), 4. Marie Feaux de Lacroix (Telekom Post SV); Jungen U 10: 1. Jannis Jung (Jöllenberg), 2. Tristan Marx (Jöllenberg), 3. Lucas Sieker (Telekom Post SV), 4. Max Dolleschel (BTTC); Mädchen U 10: 1. Ronja Schuleit (Tennispark), 2. Marie Ellermann (Dornberg), 3. Hanna Mönter (Dreeke), 4. Maja Jung (Jöllenberg).

Jugendwartin Kickert freut sich besonders auf die Altersklassen U 10. „Hier wird nach dem neuen Spielmodus des WTV und DTB Midcourt gespielt. Die Kinder spielen mit speziellen Bällen auf einem verkürzten Feld“, erklärt sie. Ein neuer Titelsponsor wurde zwar immer noch nicht gefunden – Pokale gibt es aber natürlich trotzdem. Die Trophäen werden wie im Vorjahr vom Tenniskreis finanziert.

Hamburg ist für die Hawks eine Reise wert

LACROSSE: Zwei klare Siege für die BTG-Teams

■ **Bielefeld**. Zu ihren ersten Rückrundenspielen reisten die Lacrosse-Bundesligateams der Bielefelder TG nach Hamburg. Ein erfolgreicher Ausflug, denn sowohl die Männer (13:1) als auch die Frauen (13:5) konnten die B-Mannschaften der Hamburg Warriors sicher in die Schranken weisen.

Die Männer brauchten allerdings eine lange Anlaufzeit: Erst gegen Ende des ersten Spielabschnittes brachte Tobias Pierel die Hawks mit 1:0 in Führung. Damit war der Bann aber gebrochen, denn schon zur Halbzeit hatten die Gäste auf 5:0 erhöht, ein Vorsprung, den sie nach der

Pause noch weiter ausbauen konnten. Die Tore erzielten Tobias Pierel (4), Chi-Hsiang Huang (3), Sebastian Pierel (2), Mirko Krause (2), Daniel Münter und Jan Redecker.

Die Frauen stellten schon nach vier Minuten die Weichen mit dem ersten Tor auf Sieg und lagen zur Halbzeit mit 7:1 vorne. Nach der Pause ließen die Kräfte verständlicherweise ein wenig nach – es stand keine Auswechslung zur Verfügung –, doch Julia Säger (3), Katharina Wittke, Sybilla Johow, Steffi Plögger, Ann-Sophie Wannow und Mona Wilking (alle 2) sorgten für einen klaren Sieg.



Bewegen und Spaß haben: Für die Kinder der Huchzermeier-Kita ist die Tanzstunde beim TClinon etwas besonderes. FOTO: WOLFGANG RUDOLF

Spaziergang im Zirkus

TC Linon fördert mit einer kreativen Tanzstunde die Bewegung von Kindern

VON MATTHIAS FOEDE

■ **Bielefeld**. Im Zirkus ist der Teufel los. Kängurus hüpfen wild durcheinander. Bären tapern träge herum. Pinguine watscheln wie Charlie Chaplin. Und die Elefanten tröten, was das Zeug hält.

Sabine Stüwe vom TC Linon hat ihre Kindergruppe auf eine musikalische Fantasie-Reise mitgenommen. Der Spaziergang durch den Zirkus findet in den Räumen des Tanzclubs in Schildesche statt. Die Krümel im Alter von drei und vier Jahren überkreuzen die Arme, um einen Elefanten nachzuahmen. Sie springen tief aus der Hocke, um wie ein Känguru zu wirken. Und sie plustern ihre Wangen auf, um die Fülle eines Bären zu erreichen.

Sabine Stüwe betreut dienstags zwischen 11 und 12 Uhr rund ein Dutzend Kinder der Huchzermeier-Tagesstätte. Seit gut eineinhalb Jahren engagiert sich der TC Linon bei der Bewegungsförderung im Kleinkinderalter – mit wachsendem Erfolg. Zu der Kooperation mit dem Falken-Kindergarten am Siegfriedplatz ist im vergangenen Herbst die Zusammenarbeit mit der Huchzermeier-Tagesstätte gekommen. Weitere Partnerschaften sind denkbar. „Wir planen, unser Angebot zu erweitern“, sagt Viktoria Seele. Die zweite Vorsitzende des TC kümmert



Wirbeln wie Blätter im Wind.



Töröö: Elefanten on Tour.



Barfuß auf dem Parkett: Tiere kennen keine Schuhe. FOTOS (3): NW

sich federführend um diese Projekte. „Die Zeit der Kinder in den Nachmittagsstunden wird durch die ständig wachsenden Ganztagsangebote immer knapper. Da kommen die Sportvereine und generell Bewegung zu kurz. Deshalb haben wir uns gedacht, mit unserem Angebot in die Betreuungseinrichtungen zu gehen“, erläutert Seele. Das brachte dem TC Linon im ver-

gangenen Jahr den Titel „kinderfreundlicher Sportverein“ sowie jetzt eine Auszeichnung bei dem Wettbewerb „Bildungspartner Sportverein“.

Vom dem Angebot profitieren alle Beteiligten. „Wir sind ein musikalischer Kindergarten, da stehen Singen, Tanzen, Musizieren im Vordergrund“, freut sich Christina Langhorst über die Dienstagsstunde beim TCl-

non in der direkten Nachbarschaft. Die Leiterin der Huchzermeier-Kita hat festgestellt, dass „sich die Kinder von Mal zu Mal mehr auf das Tanzen freuen und sich dabei so richtig verausgaben.“ Die Schulung von Rhythmus, Koordination und Motorik ist anstrengend, da kann der Heimweg – obwohl er nur ein paar Meter über die Straße führt – dem ein oder anderen ganz schön schwer fallen. Das Honorar für Übungsleiterin Sabine Stüwe ist bestens angelegt.

Der TC Linon (230 Mitglieder) dagegen bringt sich durch solche Projekte (andere Angebote siehe Kasten) schon einmal bei seinem potenziellen Nachwuchs beziehungsweise dessen Eltern ins Gespräch. „Obwohl wir keine Nachwuchssorgen haben, ist das wertvolle Basisarbeit“, meint Viktoria Seele. Problematischer werde es mit Mitgliedern im Altersbereich zwischen 14 und 30 Jahren. Hier trenne sich die Spreu vom Weizen, „weil die meisten erkennen, dass Tanzen tatsächlich harte Arbeit ist und viel Training erfordert“ (Seele).

Doch soweit sind die Kids aus Schildesche noch nicht. Zum Abschluss ihres Spazierganges durch den Zirkus verwandelt sich jeder Einzelne des quirligen Dutzend in einen Zauberer. Als Magier lassen sie die Seile, auf denen sie gerade noch balanciert sind, zu Pferden werden. Damit reitet der junge Tross davon.

Altenhagen holt nach

FUSSBALL-BEZIRKSLIGA: FCA gegen Kirchlingern

■ **Bielefeld** (blue). Für den FC Altenhagen beginnt mit dem heutigen Nachholspiel (Anstoß 19.30 Uhr) gegen RW Kirchlingern die Woche der Wahrheit. So sieht es jedenfalls Axel Grimmig. „Wir haben nun zwei Heimspiele gegen Gegner auf Augenhöhe. Da müssen wir im Abstiegskampf punkten“, sagt der FCA-Manager. Seine Hoffnung: „In den letzten Partien haben wir spielerisch gut mitgehalten, waren teilweise sogar stärker.“ Einzig mit der Chancenverwertung haperte es bei Altenhagen. Bis auf den verletzten Brian Burmeister hat Trainer Daniel Diekmann alle Mann an Bord. „Mit den Zuschauern im Rücken werden wir die Punkte holen“, sagt Grimmig.

Wück sagt in Dornberg ab

FUSSBALL: Trainerfrage soll nächste Woche vom Tisch

■ **Bielefeld** (dogi). Ex-Armee Christian Wück, der beim TuS Dornberg als Trainer im Gespräch war, hat dem Westfalenligisten abgesagt. „Er sieht seine Zukunft eher im Profibereich“, erklärte Manager Hans-Werner Freese, der weiter nach Kandidaten sucht, „die bei uns ins System passen“. Geht es nach Freese, soll der Nachfolger des nach Rödinghausen wechselnden Mario Ermisch in der nächsten Woche gefunden sein. „Es wäre dumm, das auf die lange Bank zu schieben“, so Freese.

Wechsel im Tor

HANDBALL: TuS 97 verhandelt mit Verler Nolte

■ **Bielefeld** (ivo). Der TuS 97 Jöllenberg ist auf bestem Wege, die Torwart-Situation zu klären. Die kommenden Saison wird der Oberligist voraussichtlich mit dem Torhüter-Gespann Norman Kern und Cornelius Nolte (TV Verl) bestreiten. „Mit Cornelius stehen wir in aussichtsreichen Verhandlungen“, sagt der Sportliche Leiter Torsen Winter. Trainer Walter Schubert wolle mit dem jungen Team intensiver trainieren. Da aber der lange Zeit verletzte Thorsten Lehmeier aus beruflichen Gründen nicht dreimal pro Woche trainieren kann, hat man nach einer anderen Lösung gesucht. Lehmeier soll aber weiter an den Verein gebunden werden. Christian Trettin hütet weiterhin das Tor der zweiten Mannschaft, ist aber laut Winter „nah dran an der ersten Mannschaft“.

Trauer beim SV Ubbedissen

Wolfgang Hoffmann gestorben

■ **Bielefeld**. Der SV Ubbedissen trauert um sein früheres Mitglied Wolfgang Hoffmann, der nach langer schwerer Krankheit in der vergangenen Woche verstorben ist. Hoffmann hat sich beim Sportplatzumbau in 2004 in hohem Maße engagiert und sich besondere Verdienste und Ansehen erworben. Die Vereinsfamilie wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Die Mitglieder treffen sich heute zur Urnenbeisetzung um 10.45 Uhr an der Kapelle des Ubbedisser Friedhofes.

KURZ NOTIERT

Fechten: Julia Rockach überzeugt Mit einem zweiten Platz bei einem Turnier in Bochum und einem dritten Rang in Mülheim feierte Julia Rockach (Bielefelder TG) zwei schöne Erfolge in der Schülerklasse. Nicht ganz so erfolgreich waren ihre Teamkollegen Dorian Grounitz (9.), Timo Manhardt (12.) und Niklas Sokolowski (10.). In der B-Jugend belegte Max Lambert Platz neun.

Vier Projekte des TC Linon

■ Der TC Linon hat vier Projekte im Angebot, mit denen die Kindern und Jugendlichen Bewegungserfahrungen vermitteln will.

Zu dem kreativen Tanz in Kindergärten kommt ein Tanztheaterprojekt. Bei dem haben sich seit Herbst 2010 Haupt- und Realschüler sowie Gymnasiasten in einer Nachmittags-AG getroffen und trotz ihrer unterschiedlichen Herkunft gemeinsam eine Aufführung erarbeitet. Drittens bietet der TC Linon ein Sommertanzfest an, das ebenfalls schulformübergreifend praktiziert wird. Schließlich gibt es einen Standard- und Latein-Kurs speziell für Jugendliche. (Maat)



Beginn eines musikalischen Spazierganges: Übungsleiterin Sabine Stüwe (rechts) und Betreuerin Swetlana Scheel bereiten die Kinder auf die Tanzstunde vor. FOTO: WOLFGANG RUDOLF